

DER IPSS-TEST*

Machen Sie Ihren persönlichen Prostata-Check

Eine Prostataerkrankung macht sich in der Regel durch bestimmte Symptome bemerkbar. Dieser Selbsttest kann Ihnen beim Erkennen einer Störung behilflich sein, aber er ersetzt nicht die Untersuchung und Beratung bei Ihrem Urologen. Nur der Facharzt kann feststellen, ob eine gutartige Erkrankung vorliegt, und eine bösartige Erkrankung ausschließen.

Alle Angaben beziehen sich auf die letzten 4 Wochen	Niemals	Seltener als in einem von 5 Fällen	Seltener als in der Hälfte der Fälle	Ungefähr in der Hälfte der Fälle	In mehr als der Hälfte der Fälle	Fast immer
1. Wie oft hatten Sie das Gefühl, dass Ihre Blase nach dem Wasserlassen nicht ganz entleert war?	0	1	2	3	4	5
2. Wie oft mussten Sie beim Wasserlassen mehrmals aufhören und wieder neu beginnen (Harnstottern)?	0	1	2	3	4	5
3. Wie oft mussten Sie innerhalb von zwei Stunden ein zweites Mal Wasserlassen?	0	1	2	3	4	5
4. Wie oft hatten Sie Schwierigkeiten, das Wasserlassen hinauszuzögern?	0	1	2	3	4	5
5. Wie oft hatten Sie einen schwachen Strahl beim Wasserlassen?	0	1	2	3	4	5
6. Wie oft mussten Sie pressen oder sich anstrengen, um mit dem Wasserlassen zu beginnen?	0	1	2	3	4	5
7. Wie oft sind Sie im Durchschnitt nachts aufgestanden, um Wasser zu lassen?	0	1	2	3	4	5

GESAMTPUNKTZAHL:

AUSWERTUNG:

0-7 Punkte:

Sie haben milde bis keine Symptome einer gutartigen Prostatavergrößerung. Falls Sie älter als 45 Jahre sind, sollten Sie den Test alle 6 Monate wiederholen und einmal im Jahr zur Krebsfrüherkennung gehen.

8-19 Punkte:

Die Beschwerden des unteren Harntraktes sind bereits stark beeinträchtigend. Sie werden nach offizieller Einteilung der mittleren Symptomatik zugeordnet. Bitte suchen Sie bald einen Arzt auf.

20-35 Punkte:

Sie leiden an schweren Symptomen. Sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt.

* Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. als offizieller urologischer Bewertungsstandard für Beschwerden des unteren Harntraktes bei gutartiger Prostatavergrößerung.